

Jahresbericht 2016

**Jahreszielsetzung: Konkretisieren der Vorbereitungen für das Alfa-Telefon
Durchführen eines Schreibwettbewerbes für Jugendliche**

ALFA-Telefon 0800'0800'11/www.alfatelefon.ch

Die Realisierung des ALFA-Telefons duldete aufgrund der BSV Unterstützung, die an eine Umsetzung des Projektes gebunden war, keinen Aufschub mehr. Planung und Vorarbeiten standen im Berichtsjahr im Vordergrund. Das Telefon sollte ab 1.1.2017 in Betrieb genommen werden und der Lancierungsevent war auf März 2017 vorgesehen.

Ab August 2016 wurden die Recherche und die Weiterentwicklung der Datenbank vorangetrieben.

Im Oktober 2016 wurde die Ausarbeitung eines Konzeptes für eine mehrjährige Kommunikationskampagne in Auftrag gegeben. Gleichzeitig wurde die Kooperationsvereinbarung mit dem SAH Zürich abgeschlossen.

Zusammen mit dem SAH sollte in absehbarer Zeit die Auflage erfüllt werden, in allen drei Landesteilen präsent zu sein. Diese Ausweitung wurde für 2018 geplant.

Das Kommunikationskonzept sah einen Lancierungsevent zum Frühlingsanfang am 20. März 2017 im Hauptbahnhof Zürich vor.

In einem ersten Schritt wurde in Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule der Künste (ZHDK) eine Kampagne für Jugendliche mit drei Filmen zu den Themen: besser Deutsch lernen, Grundkompetenzen verbessern und einen Berufsabschluss nachholen konzipiert. Diese drei Themen entsprechen den Angeboten auf der Datenbank und dem Beratungsziel des ALFA-Telefons. Die Kommunikation soll auf Jugendliche zugeschnitten und die Filme ausschliesslich in den Social Media eingesetzt werden.

Flyer und Karten wurden sowohl für Jugendliche (Mach dich schlau) als auch für ein Publikum über 30 Jahre mit dem Slogan "Anrufen Bilden Weiterkommen" entwickelt.

Gleichzeitig wurde die Website www.alfatelefon.ch in Auftrag gegeben und eine Facebookseite installiert.

Zusammen mit einem Kommunikationsbüro aus der Innerschweiz wurde im Teamworkshop der Slogan für das ALFA-Telefon entwickelt. ANRUFEN BILDEN WEITERKOMMEN.

Am 15. Dezember 2016 führte die SAGS im Trigon einen extern moderierten Anlass für Netzwerk-und Schnittstellenpartner durch. Diese sollten einerseits rechtzeitig über die Inbetriebnahme und die Lancierung des Beratungsdienstes informiert werden und andererseits auch ihre Fragen, Einwände und Inputs präsentieren können. Der gut besuchte Workshop erfüllte diese Erwartungen.

Schreibwettbewerb für Jugendliche zum Thema „Sprach-los“

Im Juni 2016 lancierte die SAGS einen Schreibwettbewerb für Jugendliche zum Thema „Sprach-los“ mit einer Preisverleihung am 8. September (internationaler Tag der Alphabetisierung) an der PHZH in Zürich.

Der Zeitpunkt der Ankündigung kurz vor der Sommerpause war eher ungünstig gewählt. Wir erhielten jedoch trotzdem zehn sehr interessante Texte aus der ganzen Deutschschweiz.

Die Jury war durch den bekannten Schriftsteller Jens Steiner und die bekannte Schriftstellerin Katja Alves prominent besetzt.

Für die ersten drei prämierten Texte erhielten die beiden jungen Autorinnen und der Autor spezielle Preise, die von Globetrotter (Reisegutschein Fr. 500.--), Caran d'Ache (eleganter wertvoller Kugelschreiber) und Theater Rigiblick Zürich (zwei Theatereintritte) gesponsert wurden. Allen Teilnehmenden wurde eine Urkunde abgegeben und sie erhielten zudem noch ein vom Haupt Verlag gesponsertes Buch. Die Siegertexte wurden auf die SAGS Homepage aufgeschaltet

Die Zürcher Kantonsrätin und Bildungspolitikerin Monika Wicki hielt das Hauptreferat. Der Anlass war sehr gut besucht, stimmig und umrahmt von Musikeinlagen (Querflöte). Die Wettbewerbsteilnehmenden kamen alle und brachten Lehrpersonen, Eltern und Freunde mit.

2017 soll erneut einen Schreibwettbewerb lanciert und die Preisverleihung auf den Weltalphabetisierungstag gelegt werden.

Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV)

Die SAGS war 2016 in zweifacher Hinsicht mit dem BSV verbunden.

Projektgruppe Informationszugang für Armutsbetroffene

Die SAGS hatte Einsitznahme in der Projektgruppe „Informationszugang für Armutsbetroffene. Dieses Projekt wurde leider vom BSV im Juni 2016 abgeschlossen bzw. vorzeitig abgebrochen, da einerseits die Wirkung einer nationalen Website mit den entsprechenden Angeboten äusserst komplex geworden wäre und andererseits bezweifelt wurde, ob sich die Zielgruppe in einer solchen Website zurechtfinden würde.

Unterstützung ALFA-Telefon

Die SAGS erhielt Anfang Januar 2016 positiven Bescheid auf unser im September 2015 eingereichtes überarbeitetes Gesuch für das ALFA-Telefon im Rahmen des nationalen Programms „Gegen Armut“.

Am 17. Oktober 2016 nahmen wir an einem eintägigen Workshop (Austauschtreffen) für alle unterstützten Projekte des BSV in Bern teil.

Aufgrund unserer belegbaren Aktivitäten und des fristgerecht eingereichten Zwischenberichtes, beschloss das BSV unser Projekt weiterhin zu unterstützen und die zweite Ratenzahlung auszurichten.

Kooperation mit SAH Zürich

Es wurde eine Kooperation mit dem SAH Zürich vereinbart. Dieses führt die telefonischen Beratungen durch und stellt die entsprechende Infrastruktur und den/die Mitarbeiter/in zur Verfügung. Die SAGS kommt für die Lohnkosten auf.

Im Uebrigen unterstützt das SAH die Aktivitäten der SAGS konkret mit seinem Know-how und seinem Netzwerk. Die Zusammenarbeit ist eine Win-Win Situation für beide Partner.

Dachverband Lesen und Schreiben

Der Kooperationsvorschlag der SAGS an den Dachverband Lesen und Schreiben mit dem Ziel, die beiden Telefonberatungsstellen zu vernetzen, stiess leider nicht auf Zustimmung. Angesichts der hohen Zahl Betroffener wäre eine effiziente Zusammenarbeit anstelle eines Alleingangs sinnvoller gewesen. Die SAGS signalisierte weiterhin Kooperationsbereitschaft.

Schulkreis Uto , Stadt Zürich

Am 6. April 2016 durfte die SAGS auf Empfehlung von Roberto Rodriguez eine themenspezifische Supervision für Lehrpersonen und weitere Mitarbeitende zum Thema „ Illetrismus/Analphabetismus bei Eltern“ für den Schulkreis Uto durchführen.

Die Veranstaltung war gut besucht und die Diskussion im Anschluss an unsere Ausführungen zeigte, dass die Problematik vorhanden und nicht einfach zu bewältigen ist. Teilnahme seitens SAGS: Anna Müller, Yacine Sarr (SAH Alphabetisierung), Elisabeth Derisiotis.

Verband Dyslexie Schweiz

Die SAGS nahm an der Tagung vom 18.Juni 2016 an der Uni Irchel mit einem Informationsstand zu unseren Aktivitäten teil. Die Tagungsleitung wies explizit auf

das ALFA-Telefon und auch auf den Schreibwettbewerb hin. Eine weitere Zusammenarbeit mit dem Verband Dyslexie wird geprüft.

Kirche Marthalen

Am 21. August 2016 durfte die Geschäftsführerin anlässlich eines Familiengottesdienstes in der reformierten Kirche Marthalen die SAGS und das ALFA Telefon vorstellen. Die Kollekte inkl. Einnahmen aus dem anschliessenden Lunch kamen der SAGS zugute.

Swiss Casinos

In Zusammenhang mit der Suche eines geeigneten „Aufhängers“ für Firmen und Betriebe für die Unterstützung des ALFA-Telefons fand im Juli 2016 ein Gespräch mit dem Direktor von Swiss Casinos Zürich, Marc Baumann, und der SAGS statt. Es wurde vereinbart, einen internen Workshop in Zusammenarbeit mit der HR Abteilung von Swiss Casinos durchzuführen.

Die Weiterarbeit an dieser Idee soll 2017 wieder in Angriff genommen werden.

Caritas Zürich

An der Tagung der Caritas Zürich „Mit Bildung gegen Armut“ vom 27. Oktober 2016 nahmen die SAGS mit einem Info Stand zum ALFA-Telefon teil.

Tagung SGAB und PHZH

Die SGAB und die PHZH führten am 10. November 2016 in Zürich eine Tagung zum Thema „Berufsbildung für Erwachsene“ durch, an der die SAGS teilnahm und wichtige Informationen zum Thema erhielt und das eigene Netzwerk erweitern konnte.

Fundraising

Fundraising als Daueraufgabe wurde auch im Berichtsjahr von Freiwilligen in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle geleistet. Gesuche an Förderstiftungen wurden auf der Grundlage von Fundraiso.ch eingereicht.

Eine erste Spendenbriefaktion erfolgte Anfang Jahr an alle Gemeinden im Kanton Zürich (Aufhänger Fall Suter in Dürnten).

Eine zweite Spendenbriefaktion erfolgte im Oktober/November 2016 an alle Gemeinden in der deutschen Schweiz. Die Gemeinden entscheiden meist Ende Jahr über Zuwendungen. Einige Zusagen trafen im alten Jahr noch ein, weitere Zusagen werden im Januar 2017 erwartet.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat traf sich im Berichtsjahr zu zwei ordentlichen Sitzungen. Neben den statutarischen Geschäften standen hauptsächlich der Aufbau des ALFA-Telefons und die Stärkung der Fundraisingaktivitäten im Vordergrund.

Geschäftsstelle

Elisabeth Derisiotis: Geschäftsführerin Ehrenamt: 80%

Martin Rickli, RA. lic. iur. 60% (Di-Do): Fundraising, stv. Geschäftsleiter ab August 2016

Anna Müller, 20%: Datenbank Februar bis April, Wiedereintritt August 2016

Lukas Drost, 20 %: Fördernetzwerk Februar bis April 2016, Wiedereintritt September 2016

Michèle Altermatt (Mai- Juli 2016): Ersatz Anna Müller und Lukas Drost

Kyra Derisiotis (im Auftrag) Versand, Briefe

Beat Honegger, Ehrenamt, Medienarbeit, Texte

Die Zusammenarbeit der Geschäftsleiterin funktionierte gut. Im Berichtsjahr fanden auf der Geschäftsstelle vierzehntägliche Arbeitssitzungen statt, um die Arbeit zielorientiert und zuverlässig zu erledigen.

Für grössere administrative Arbeiten (Versände) unterstützte Kyra Derisiotis und für Fragen betreffend grafischer Arbeiten wurde die Grafikerin Faye Gallos beauftragt.

Die Geschäftsstelle erhielt auch im Berichtsjahr regelmässig Anrufe von Personen (meist Fachstellen und Aemter, aber auch Betroffene selbst), die Rat suchten. Die fundierte und individuelle Beratung der Geschäftsführerin wurde geschätzt.

Weiter wandten sich Lernende (Oberstufe, Berufsschulen, Gymnasien), die einen Vortrag, eine Abschlussarbeit oder ähnliches, zum Thema erarbeiteten und Infomaterial brauchten an uns. Unsere Publikation „Der Falschschreiber“ war als Informationsmaterial sehr beliebt.

Obwohl auf eine spezifische Werbeaktion verzichtet wurde, trafen auf der Geschäftsstelle weiterhin Bestellungen für das Buch und das Hörbuch „Der Falschschreiber“ ein.

RA lic.iur. Esther Gallusser-Hänni

Elisabeth Derisiotis-Scherrer

Präsidentin des Stiftungsrates

Geschäftsführerin im Ehrenamt

31.12.2016